

# Fachbericht

Evaluation der **Basismodule aller Bachelorstudiengänge** am

**Historischen Institut**

an der Philosophischen Fakultät

der Universität zu Köln

im Wintersemester 2020/2021



erstellt vom

**Büro für Qualitätsmanagement**

## Vorbemerkung

Im folgenden Bericht wird die **Auswertung der Modulbefragung (Basismodule) der Bachelorstudiengänge** im Rahmen der Fachevaluation an der **Historischen Institut** im Wintersemester 2020/2021 dargestellt.

Sowohl die Vorbereitung als auch die Auswertung der Befragung erfolgten durch das QM-Büro. Die Daten der Fragebögen wurden im Programm EvaSys von Melih Celik, Theresa Fischer, Lisa Lubomierski und Sofia Ryndin eingegeben und weiterverarbeitet.

Grundlage des Modulberichts sind die Daten, die anhand der Modulfragebögen A1 (Basismodule) erhoben wurden. Die Links zu den Umfragen wurden im Laufe des Semesters per E-Mail an alle Lehrenden des Instituts versendet, die diese den Studierenden zur Verfügung stellten.

Insgesamt wurden 346 Fragebögen zu den Basismodulen erfasst, die von Studierenden folgender Studiengänge beantwortet wurden:

- B.A. Lehramt Geschichte (Gym/Ge)
- B.A. Lehramt Geschichte (HRSGe)
- B.A. Geschichte (2-Fach)
- B.A. Antike Sprachen und Kulturen (2-Fach: Alte Geschichte)
- B.A. Regionalstudien Lateinamerika (Verbund)
- B.A. Lehramt Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (GS/SP)
- Sonstige

Im Bericht werden zunächst die aggregierten Ergebnisse aller Fragebögen dargestellt. Diese werden im Anschluss in Form einer Profillinie abgebildet, die sich aus den Mittelwerten aller Antworten zusammensetzt. Als Vergleichslinie wird zudem der Mittelwert aller Modulbefragungen zu Basismodulen, die im Wintersemester 2020/21 durchgeführt wurden, dargestellt (neben dem Historischen Institut wurden in diesem Zeitraum auch das Romanische Seminar und die Institute für Evangelische und Katholische Theologie evaluiert).

Am Ende des Berichts werden die Ergebnisse nach einzelnen Studiengängen gefiltert dargestellt, sofern die Anzahl der ausgefüllten Fragebögen mindestens fünf betrug. Aus

datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Darstellung der Ergebnisse bei einer geringeren Anzahl nicht möglich.

Wir danken dem Institut, allen Lehrenden und Studierenden herzlich für die Unterstützung.

Für Rückfragen steht das QM-Büro gerne zur Verfügung.

Köln, im März 2021

Jessica Käss, M.A.

## **Kontakt**

QM-Büro  
Philosophische Fakultät der Universität zu Köln  
Albertus Magnus-Platz  
50923 Köln

Tel.: +49 (0)221 470-7324/-7325  
E-Mail: [qm-philfak@uni-koeln.de](mailto:qm-philfak@uni-koeln.de)  
Webseite: <http://qm.phil-fak.uni-koeln.de>

# Evaluation der Basismodule am Historischen Institut im WiSe 2020/21



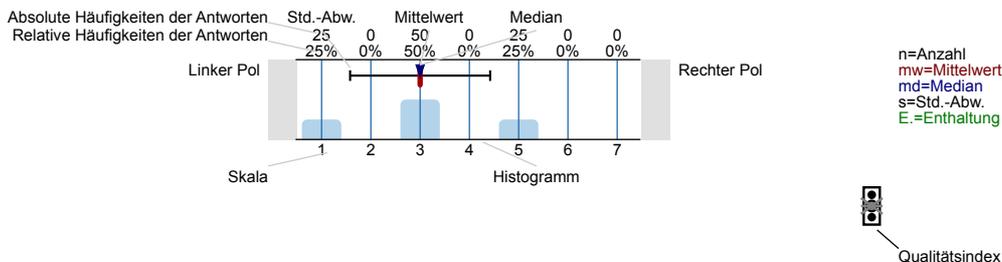
Erfasste Fragebögen = 346

## Globalwerte

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



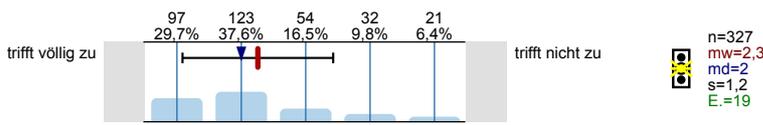
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



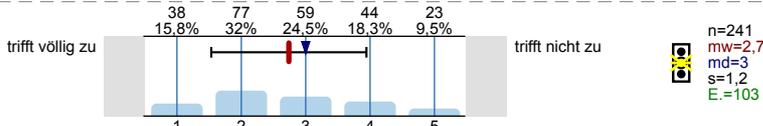
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### Inhaltliche Organisation

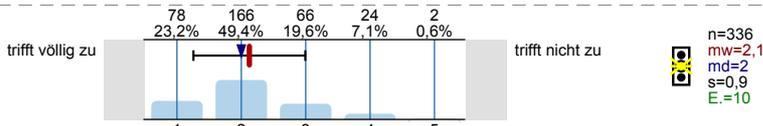
1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.



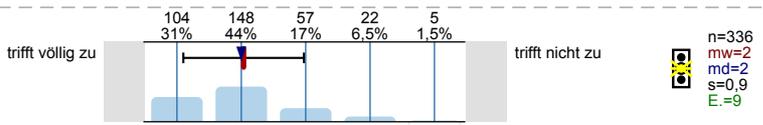
2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.



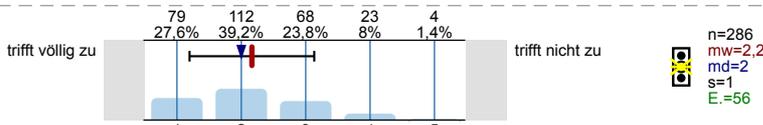
3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).



4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang



5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.



6. Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Rahmen der Basismodule bereits besucht?

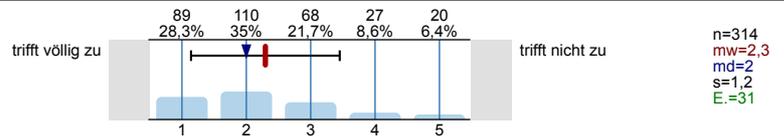






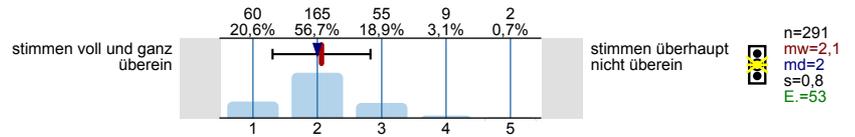


7. Die im Modulhandbuch beschriebenen Qualifikationsziele meines Studiengangs sind mir bekannt.

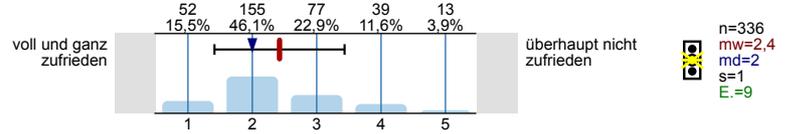


### Studienmotivation und Gesamturteil

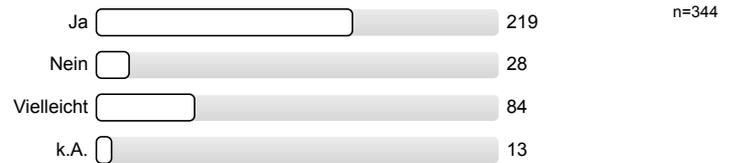
1. Inwieweit stimmen die im Studiengang vermittelten Inhalte und Qualifikationen mit der Beschreibung des Studiengangs überein?



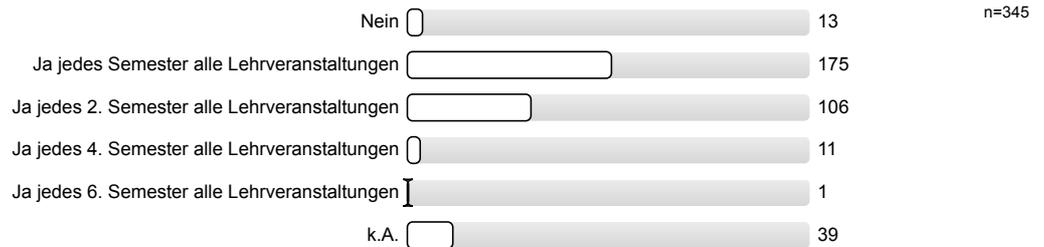
2. Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Studienbedingungen Ihres Studiengangs?



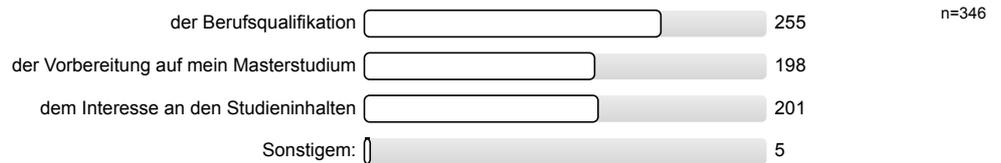
3. Würden Sie sich erneut für den gleichen Studiengang an der Uzk entscheiden?



4. Halten Sie eine häufigere Evaluation aller Lehrveranstaltungen für sinnvoll?



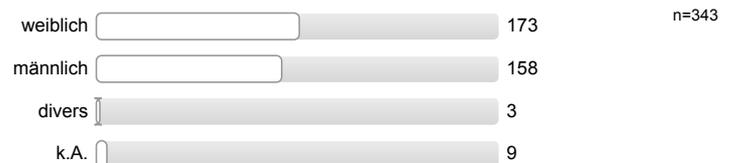
5. Das hauptsächliche Ziel meines Studiums gilt (Mehrfachantworten möglich):



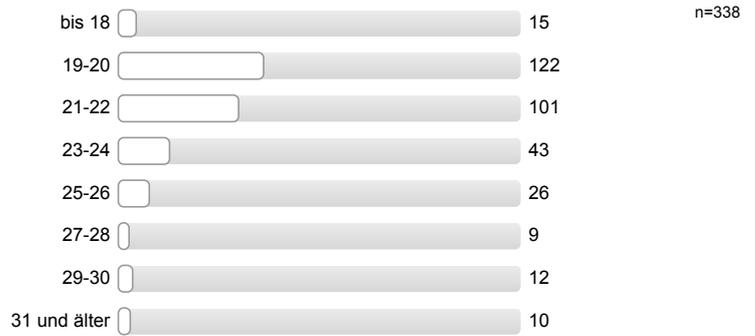
### Fragen zur Person

Die folgenden statistischen Daten werden vollständig anonym erhoben und weiterverarbeitet.

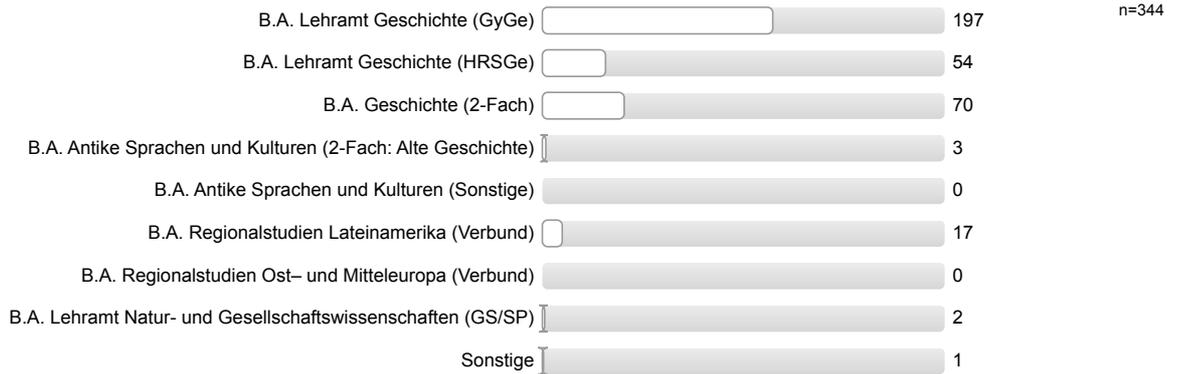
1. Geschlecht



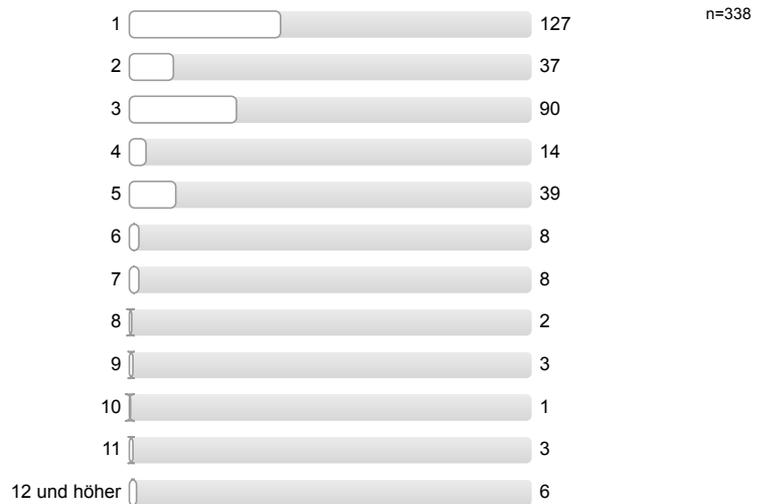
2. Alter



3. Welchen Studiengang studieren Sie?



5. Fachsemester



**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studienmotivation und Gesamturteil

- -
- . (2 Nennungen)
- ...
- / (2 Nennungen)
- ?
- Die Zeit zu überbrücken, bis ich endlich etwas finde, was interessant ist
- Ein Allgemeiner Studiengang für eine unklare Zukunftsperspektive
- Ka
- Vorbereitung auf die Tätigkeit als Lehrkraft, Gesamtüberblick erhalten, um den Schülern Ausblicke bieten zu können, die sich nicht nur auf den Schulstoff beziehen
- Zeit überbrücken
- k.A.
- meiner persönlichen Entwicklung.

6. Welche Anmerkungen haben Sie zur besonderen Lehrsituation in Ihrem Studiengang unter Pandemie-Bedingungen?

- - (2 Nennungen)
- . (2 Nennungen)
- ...
- / (2 Nennungen)
- Als Student im ersten Semester ist es für mich sehr schwer mich mit meinen Kommilitonen zu „vernetzen“ und dementsprechend digitale Lerngruppen zu bilden. Man ist vermutlich vielmehr auf sich alleine gestellt und muss sich dadurch viel mehr anstrengen um mit dem Stoff mitzukommen.
- Arbeitsaufwand mäßigen, da viele Studierende in der Pandemie-Situation aus verschiedenen Gründen ohnehin schon sehr belastet sind.
- Besonders im ES \*\*\* war der Arbeitsaufwand zu groß. In Rücksprache mit anderen wurde mein Eindruck bestätigt, dass mehr Inhalte trotz verkürzter Semesterzeit gelehrt werden bzw. Inhalte nicht angepasst wurden. Außerdem werden zu schnell Präsenzveranstaltungen abgesagt.
- Bisher habe ich den Umgang der Dozenten und Dozentinnen des Historischen Instituts mit der momentanen Ausnahmesituation als sehr positiv erlebt. Zum überwiegenden Teil sind Seminare und Kurse gut organisiert und werden gut umgesetzt.
- Die digitale LEhre wird gut umgesetzt, stellt jedoch niemals einen gleichwertigen Ersatz zur Präsenzlehre dar. Nach Ende der Pandemie sollte zur Präsenzlehre zurückgekehrt werden
- Da ich pendler wäre, ist die aktuelle situation für mich äußerst angenehm-durch die online Zusammentreffen herrscht immer rege Diskussion, keine Ängste vor Wortmeldungen, man kann unmittelbar nach Vorlesungen anfangen diese nachzuarbeiten
- Das Arbeiten via Zoom ist eine gute Alternative die wie ich finde sehr gut funktioniert
- Das Präsenzlehre nicht unbedingt Sein Muss!
- Der Workload ist größer geworden.
- Der Workload ist sehr hoch.
- Der fehlende persönliche Kontakt (besonders mit Kommilitonen\*Innen) ist extrem belastend für mich
- Die Dozierenden müssen sich dringend bezüglich des Umfangs der geforderten Studienleistungen koordinieren. Teilweise ist der Work-load signifikant gestiegen und überschreitet die Marge von 30 Stunden pro ECTS deutlich.

- Die Forderungen der Dozenten sind komplett überzogen!!! Ich habe überhaupt keine Freizeit!!
- Die Online Situation ist zwar sinnvoll, jedoch geht es mit und vielen anderen sehr schlecht damit keinen Kontakt zu anderen Studierenden zu haben. Man könnte zumindest Stichprobenartig Fächer in Präsenz stattfinden lassen, damit man nicht in der Depression versinkt. Durch die Online Lehre ist meine Zukunft noch unklarer geworden.
- Die Onlinelehre funktioniert gut und sollte auch nach der Pandemie weiter möglich sein.
- Die Onlineveranstaltungen ermöglichen mir eine optimale zeitliche Einteilung und erleichtern mir die Arbeitsorganisation
- Die Präsenz-Lehre kann durch online Lernen in nahezu keiner Hinsicht gleichwertig ersetzt werden. Besonders die Kommunikation mit Dozenten und Kommilitonen ist bedeutend erschwert bis hin zu fast unmöglich.
- Die Umwandlung der EVL \*\*\* in lange Texte halte ich für eine absolute Fehlentscheidung. Das Lesen der Vorlesung hat deutlich mehr Zeit beansprucht, als für diese Veranstaltung vorgesehen war.
- Die Unterschiede in der Nutzung von ILIAS sind sehr groß. Manche Dozenten sortieren und machen es übersichtlich, was sehr hilfreich ist und andere laden einfach ihre Dateien hoch ohne jegliche Beschreibung oder verständliche Benennung der Datei.
- Die VL- Zeit wurde ab und an überschritten, was das Zeitmanagement sehr erschwert. Das Onlinelernen fällt nicht sehr leicht, die VL trugen nicht dazu bei, dass es ansprechend oder leichter war, den Inhalten zu folgen
- Die Vorgaben für die zu absolvierenden Praktika könnten gelockert werden. Gerade in der Zeit der Pandemie ist es nicht einfach, ein Praktikum an einer Schule zu machen- zumindest nicht mit der Stundenanforderung.
- Die digitale Lehre erschwert meinen Lernalltag sehr. Mehrere Stunden am Tag in Zoom-Meetings zu verbringen gestaltet sich als anstrengend und beeinflusst die Konzentration und Motivation oft negativ. Das wissenschaftliche Arbeiten und Erarbeiten von Fachliteratur im Nachhinein fällt im Selbststudium schwer, da der Workload sich in vielen Veranstaltungen vermehrt hat und stressige Tage zur Gewohnheit geworden sind. Das eine Präsenzlehre zur Zeit in einem so großen Ausmaß wie in der Uni nicht möglich ist, ist aber dennoch verständlich und sollte akzeptiert werden.
- Die digitale Lehre funktioniert und ist daher eine gute Lösung/Alternative
- Die digitale Lehre wird den Umständen entsprechend umgesetzt. Man merkt die Mühe des Instituts. Ein vergleichbarer Ersatz für die Präsenzlehre ist jedoch unmöglich. Jegliche Überlegungen, auch nach Ende der Pandemie, Veranstaltungen v.a. Seminare digital abzuhalten, sollten verworfen werden, da ein großer Teil, auch an Sozialkompetenzen verloren geht.
- Die digitale Veranstaltungen sind für mich eine Entlastung, da ich neben dem Studium arbeiten muss. So kann ich flexibel lernen und schaffe es, mehr Veranstaltungen zu besuchen. Ich wünsche mir, dass das Online-Learning immer eine Option wäre.
- Die jeweiligen Formate (Zoom/Aufzeichnung) halte ich in jeder meiner Veranstaltungen für richtig gewählt. Allerdings hätte ich es schön gefunden, wenn die Videos in der Einführungsvorlesung \*\*\* dem neuen und vor allem kürzeren Semester angepasst worden wären.
- Die konstante Abwechslung von Professoren in der EVL war teilweise vorallen für Erstis in diesem Corona-Semester besonders schwierig, weil man sich an nichts festsetzen konnte. Ausserdem gab es auch bei der EVL oft Zeitüberschreitungen, die weit über tolerierbare 10 bis 25 Minuten hinausgingen. Die 2h30 Stunden-Vorlesung war einfach komplett dreist.
- Durch die Online-Lehre fühlt kann ich mich häufig konzentrieren und es fühlt sich nicht richtig an wie studieren. Dazu kommt, dass die Internetverbindung manchmal abbricht und man dadurch wichtige Teile der Vorlesung nicht mitbekommt. Dennoch ist die Online-Lehre eine gute Alternative, die auch gut organisiert geleitet wird.
- Durch die open-book-Tests bei den EVLs entfällt vollkommen der Zwang, die Inhalte selbiger "auswendig zu lernen". Eine einmalige Erarbeitung eines Themas genügt vollkommen, um die Prüfung zu bestehen. Ich persönlich habe das Gefühl, dass die Inhalte der EVLs, die ja sehr zentral sind, dadurch leider kaum hängenbleiben, obwohl sie zumindest zufriedenstellend vermittelt werden. Eine engere Kontrolle/Prüfungsordnung (vor allem während Corona) scheint mir daher nicht sinnlos, auch wenn mir bewusst ist, dass dies schwer durchführbar ist.
- Ein Text ersetzt keine Vorlesung.
- Eine klare Strukturierung und Kommunikation ist von Nöten.
- Erreichbarkeit und Planungssicherheit fehlen
- Erstaunlich kreativer und engagierter Umgang
- Es gab (bereits vor der Pandemie aber jetzt noch stärker) Seminare in denen in jeder Sitzung nur Referathe oder Essays vorgestellt wurden. Dabei lerne ich persönlich nichts (außer bei meinem eigenen Essay). Da sollten die Dozierenden, so schwer die Situation auch sein mag, Alternativen überlegen, denn es kann ja nicht sein, dass man im Studium nur Essays oder Referathe von anderen Studierenden hört und von den Dozierenden nicht einmal ein neuer Input kommt.
- Es ist eine ungewohnte Situation, selbst nach über 9 Monaten. Es bietet Vorteile, jedoch lässt es einen zu gemütlich und schlaff werden. Eine Kombination aus beiden, Präsenz sowie Online wäre eine willkommene Abwechslung für die Corona Freie Zukunft.
- Es ist komplett überzogen, was alles von uns erwartet wird! Ich habe keine Freizeit und kein Spaß mehr!
- Es ist mühsam und anstrengend, Texte am Bildschirm zu lesen. Wenn Literatur auf Ilias hochgeladen wird, drucke ich sie mir immer aus.

- Es ist schwierig, alle Fristen zu erfüllen. In allen Seminaren gibt es wöchentlich Fristen Arbeitsergebnisse hochzuladen. Es sollte besser kommuniziert und erinnert werden.
- Es ist sehr gut geregelt worden. Man versuchte das Beste draus zu machen und das ist meiner Meinung nach auch gelungen
- Es ist teilweise sehr schwierig, sich alleine zurechtzufinden, was zumindest bei mir häufig zu Stress und Überforderung führt...
- Es ist unabdingbar so schnell wie möglich wieder Präsenzunterricht anzubieten. Viele Studenten leiden massiv unter den Beschränkungen und ein Studieren wie es jetzt stattfindet kann keine Zukunft haben.
- Es ist zwar online durchführbar, aber der Spaß an den Veranstaltungen wird durch mangelnde Kontakte und Kommunikation, welche durch Online-Lehre nicht aufgefangen werden, gemindert.
- Es sollte den Studierenden mehr geholfen werden, da alles Online stattfindet verliert man, vor allem als Erstsemester Student, den Überblick. Zu dem kann man sich oft überfordert fühlen. Auch das System alleine zu erlernen ist schwierig.
- Es sollten auch nach der Pandemie mehr Online-Lehrveranstaltungen angeboten werden, da diese ein besonders effektives Zeit-Management ermöglichen und weniger Zeit in der Hin- und Abreise zu/von der Uni und zwischen den Veranstaltungen "verschwendet" wird
- Funktioniert super
- Für die momentane Situation, finde ich die Regelung, Seminare und v.a. Vorlesungen über Zoom abzuhalten sinnvoll. Trotzdem ersetzt dies (vor allem in den Seminaren), nicht die Präsenzlehre. Es fehlen die soziale Interaktion, die das Lernen erleichtert und mehr Freude bereitet.
- Für manche Prüfungen werden verschiedene Literrichtungen als Voraussetzung zum Lernen genannt. Das ist unfair, da die Bibliotheken teilweise geschlossen sind und weil viele momentan aus verschiedenen Gründen wieder in ihrer Heimat leben müssen und die Bibliotheken nicht erreichen können. Ein wesentlich umfangreicheres System mit Online-Literatur würde dem gut entgegen wirken.
- Grundsätzlich bin ich sehr zufrieden mit der Umsetzung der Studiums in diesen außergewöhnlichen Zeiten! Ich fühle mich nicht so, als hätte ich einen großen Nachteil. (Bezogen auf die Inhalte)

Vielen Dank ! :)

- Ich befinde mich in meinem ersten Semester und habe somit nur die Pandemie-Bedingungen kennengelernt. Ich tue mich noch ziemlich schwer damit einzuschätzen, was mich im Studium noch erwartet, und wie viel sich für den Studienaufwand und die Verhältnisse unter nicht Pandemie-Bedingungen ändern wird, aber ich habe das Gefühl, dass die Fakultät bestmöglich an die Situation angepasst ist.
- Ich bin Erstsemester und habe alles nur online kennen gelernt, es wäre sinnvoll den Erstsemestern wesentlich mehr Input zu geben, sie zu leiten und zu unterstützen beziehungsweise ihnen den Alltag und die Orga an der Uni erklären, da man sonst hilflos und blind sich in einer neuen Umgebung orientieren muss in der alles anders und unbekannt ist.
- Ich denke, dass sich die Universität bestmöglich an die Bedingungen anpasst. Trotzdem stellt die aktuelle Situation und Form der Lehre eine Belastung dar, vor allem da man kaum Kontakt zu KommilitonInnen hat
- Ich fand es sehr gut, da ich viel flexibler war
- Ich finde den Online Unterricht sehr praktisch weil man sich besser organisieren kann
- Ich finde die Dozierenden stellen zu hohe Ansprüche. Es ist mir beinahe unmöglich, zeitlich fertig zu werden. Eine Vorlesung mit 60 Seiten Skript ist deutlich schwieriger zu bearbeiten als der gleiche Inhalt in Präsenzlehre...
- Ich finde die Lösung über Zoom Meetings sehr gut. Ich finde sehr gut, dass man die EVL als Podcast bekommt und auch im Anschluss noch mehrmals nutzen kann. Ich finde die angebotenen Tutorien sehr gut und sehr hilfreich. Ich finde, dass ich in meinem Einführungsseminar (Herr Dr. \*\*\*) sehr gut auf die wissenschaftliche Arbeit vorbereitet wurde. Ich fühlte mich dort sehr gut aufgehoben.  
Bei der Einführungsvorlesung hätte ich es besser gefunden, wenn manche Folien anstatt nur bebildert zu werden mit wichtigen Stichpunkten versehen wären und man sich bei dem Vortrag an die Chronologie der Folien gehalten hätte. Ich denke, das ist nur bei EVL Vorlesungen wichtig, da man von der Materie noch nicht so viel weiß und dies den Einstieg in das Studium erleichtern würde.
- Ich wünsche mir mehr Angebote zu Seminaren. Oftmals bekommt man keinen Seminarplatz, da alle Kurse voll sind. Ebenfalls wäre ein einfacher und organisierter Studienplan von Vorteil.
- Ich würde präsenten Lehre immer verzeihen aber mir gefällt, wie gut Lehrinhalte auf Ilias zur Verfügung gestellt werden. Allerdings finde ich die Ladezeiten auf Ilias deutlich zu lang. und das liegt nicht an meinem Internetzugang
- Im Allgemeinen gut umgesetzt trotz technischer Probleme
- In der VL \*\*\* wurde einfach alles so gemacht, wie im letzten Semester, die Daten auf den Folien wurden nicht mal geändert, da fragt man sich wofür die Lehrenden überhaupt bezahlt werden und warum nicht mal geschaut wird, was man verbessern könnte. Das finde ich sehr schade und einfach zu wenig. Ich verstehe, dass die Situation schwierig ist aber das ist es für uns Studierende auch. Außerdem finde ich es persönlich nicht so toll, dass die Formate der Tests/Klausuren von Multiple Choice in Essays etc. umgeändert werden, weil der Workload und der Schwierigkeitsgrad dadurch steigt.
- K.a
- Ka

- Klausuren haben verschiedene Regeln, keine Einheit, dies führt zu Komplikationen.  
Es gibt nicht genug Info Veranstaltungen für die die Ablauf der Klausuren
  - Leider ist eine ordentliche Planung des Studiums im Bachelor, besonders unter Pandemie-Bedingungen, schwierig. Die meisten Kommilitonen und ich werden mindestens 2 weitere Semester benötigen, um alle Module abschließen zu können. (Dadurch -> Längere Studiendauer = Größere Kosten; in der Pandemie haben die meisten entweder keinen Nebenjob, oder einen sehr schwierigen, zeitaufwendigen...)
  - Man kann kaum Kontakt zu Kommilitonen aufbauen, was sehr wichtig für das Studium ist bzw. um bestimmte Fragen untereinander klären  
Zu können
  - Mehr elearning Tests wären gut.
  - Mehr Transparenz, mehr Kommunikation und bei Benotung mehr Feedback
  - Meine Lernsituation unter Pandemie-Bedingungen bewerte ich insgesamt als gut. Ich komme gut klar, die Inhalte sind angemessen an das online-Format angepasst, wenn auch manchmal arbeitsintensiver als in Präsenz. Jegliche Kritik dieser Evaluation bezieht sich auf den generellen Aufbau des Geschichtsstudiums und der Basismodule, den ich nur dann als sinnvoll erachte, wenn man nur Geschichte studiert, jedoch absolut unpassend, wenn man Lehramt studiert.
  - Meiner Meinung nach organisiert die Universität alles den Umständen entsprechend sehr gut. Von alten Schulfreunden die ebenfalls, an anderen Universitäten und (Fach)hochschulen, studieren, höre ich viel schlimmeres.
  - Regelmäßige Zoomsitzungen für den persönlichen Kontakt und niedrigere Hemmschwellen bei Fragen sind bei allen Veranstaltungsarten unabdingbar.
  - Schade, aber dennoch gut!
  - Solange wir nötig auf Online-Veranstaltungen setzen.
  - Solange wir unter Pandemiebedingungen unterrichtet werden, sollten wir auch jedes Semester mehr Zeit für Hausarbeiten bekommen, da es durch Sicherheitsmaßnahmen für die Bibliotheken zu Verzögerungen kommt. Außerdem sollten wir mehr Zeit für Hausarbeiten bekommen, wenn ein Semester (so wie das jetzige) wesentlich später beginnt und wir erst wesentlich später Informationen zu den Hausarbeiten erhalten. Dadurch haben wir eine viel kürzere Bearbeitungszeit. Zusätzlich sollten Dozent (besonders in den Basismodulen) bereits zu Beginn des Semesters den Studierenden Hinweise zu den Hausarbeiten geben.
- Insgesamt sollte die Regelung "Erst die Basismodule absolvieren, dann die Aufbaumodule" während der Pandemie aufgehoben werden, da durch die knapperen Prüfungsfristen das Studium durch Zeitprobleme nur UNNÖTIG in die Länge gezogen wird.
- Außerdem sollten Dozent langsam mal verstanden haben, dass wir eine Pandemie haben und ihre Veranstaltungen nicht als reine Präsenzveranstaltung planen sollten und dann einen auf Überrascht machen, wenn wir dann immer noch eine Pandemie haben. Interessanterweise haben sie dann das Gefühl, dass sie ihren Kurs nicht halten können und sagen diesen dann ab. Das geht GAR NICHT! Wenn Dozent mehr Freizeit haben wollen, sollen sie sich Urlaub nehmen! Es kann nicht sein, dass Dozenten ihre Veranstaltung für Präsenzbedingungen planen. Insbesondere, wenn man bedenkt, dass die meisten Veranstaltungen, die abgesagt werden, weil man sie angeblich "nur in Präsenz" halten kann, eigentlich mit Leichtigkeit auch digital zu machen wären (z. B. Vorlesungen).
- Ich bin stinksauer, wenn ich darüber nachdenke, wie sehr sich mein Studium durch diese Art von Aktionen zieht. Inzwischen bereue ich es an die Universität zu Köln gegangen zu sein. Wenn ich gewusst hätte, dass die Dozenten so leicht (aus Egoismus) ihre Kurse absagen können, dann wäre ich auf eine andere Uni gegangen, in der Hoffnung, dass es dort für eine Universität angemessen läuft. Das Ganze hier bezieht sich allerdings nicht nur auf die Philosophische Fakultät, sondern auch auf Studium Integrale.
- Studenten und besonders Erstsemestler werden ziemlich vernachlässigt. Mir fehlt dieses Jahr sowohl ein vernünftiger Abschluss, als auch ein Anschluss. Motivation, Ordnung und Übersicht sind so gut wie kaum vorhanden.
  - Trotz der Pandemie, wurden alle Inhalte sehr qualitativ vermittelt. Danke
  - Viele Seminare wären ansprechender in Präsenz, da der nötige Diskussionsraum verloren geht.
  - Zeichnen sie endlich alle Vorlesungen standartmäßig auf, auch nach Corona. Es ist an der Zeit in diesem Jahrhundert anzukommen.
  - Zoom / Kamera an Zwang ist für mich als Person mit Angststörung teilweise einfach fürchterlich.  
Zudem muss ich Präsenz Prüfungen wahrnehmen obwohl ich mir einer Person in der Risiko Gruppe zusammen leben.  
Das Pensum das die Professoren einem zumuten ist teilweise viel zu viel.
  - Zu viel Abgaben, pro Woche 2 bis 4 Abgaben a 2 Seiten Text.
  - Zum Großteil lösen die Dozent:innen die Pandemiesituation gut und gehen auf die Bedürfnisse der Studierenden ein.
  - es liegt eine viel höhere psychische Belastung vor und eine leichte Überforderung
  - es wird viel mehr erwartet (Übungen, Aufgaben etc) als während des Präsenzunterrichts. Jede Woche muss man für jedes einzelne Seminar dutzende von Seiten lesen, Übungsaufgaben bearbeiten. Für alleinlebende Student/innen wie mich ist das sehr schwer zu bewältigen, da ich noch 20 h in der Woche arbeite, und einen Nebenjob am Wochenende habe.
  - es wäre toll, wenn es so weiter gehen könnte, da man dann auch außerhalb Deutschlands studieren könnte. Grade für Studierende wie mich, mit dem Ziel im Ausland zu arbeiten, wäre das fantastisch.  
abgesehen davon ist das Zeitersparnis durch Anfahrt und co enorm. ich habe viel mehr zeit alles vor- und nachzubereiten. das nimmt

mir persönlich viel stress und ich kann meine Woche viel besser planen und mit meiner Arbeit kombinieren. LG :)

- ganz allgemein gesprochen habe ich nach 2 Semestern Online-Lehre fast gänzlich meine Motivation für mein Studium verloren. Und das, obwohl mich viele der Themen eigentlich sehr interessieren. Das liegt zum Teil an der Herangehensweise mancher Dozierenden. Es gibt Fächer, die vom Stoff her im Grunde kaum zu bewältigen sind und in denen es kaum bis gar keine Unterstützung gibt. Außerdem würde ich mir speziell für RSL mehr Kurse zu Geschichte und Kultur wünschen, als allgemeine sozialwissenschaftliche Kurse oder Literaturwissenschaften.
- k.A
- k.A.
- mehr Zoomveranstaltungen
- Über Zoom ist es schwierig Kontakt zu halten, mit allen Studierenden und Dozenten.

#### Fragen zur Person

4. Im Rahmen welches Moduls besuchen Sie diesen Kurs, falls modularisiert? (BM 1, BM 3 etc.)

- -
- .
- BM (5 Nennungen)
- BM - 3 Neuere Geschichte
- BM 1 (24 Nennungen)
- BM 1 für beide meiner Bachelorfächer
- BM 1, BM 4 (2 Nennungen)
- BM 2 (12 Nennungen)
- BM 2 Mittelalterliche Geschichte
- BM 2, AM 1, AM 2, AM 3
- BM 2, BM 4
- BM 3 (18 Nennungen)
- BM 3, BM 4 (2 Nennungen)
- BM 4 (19 Nennungen)
- BM 6
- BM Neuere Geschichte
- BM1 (35 Nennungen)
- BM1, BM2
- BM1, BM2, BM4
- BM2 (17 Nennungen)
- BM2 und BM3 (2 Nennungen)
- BM2, BM3
- BM2, BM4
- BM3 (22 Nennungen)
- BM3, BM4
- BM4 (23 Nennungen)
- BM4 - Einführung in die Didaktik der Geschichte
- BM4, AM1

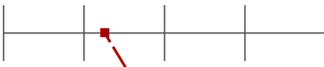
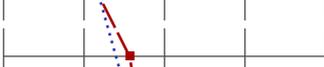
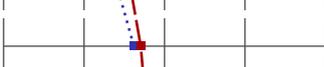
- BM5
- BM6
- BM: Lateinamerikanische geschichte
- Basismodule Epochen
- Basismodule Epochen Neuere und Neuste Geschichte
- Bm4 (2 Nennungen)
- Die Angaben beziehen sich auf sämtliche bisher gewählten BM (+Studium Integrale)
- Karl der Große
- Mittelalterliche Geschichte
- bm 1
- bm1
- bm3 (3 Nennungen)
- bm4
- k.A. (2 Nennungen)

# Profilinie

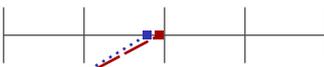
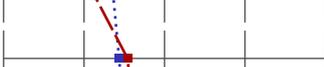
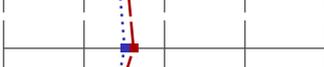
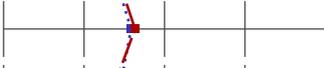
**Teilbereich:** Historisches Institut  
**Name der/des Lehrenden:** Modulevaluationen  
**Titel der Lehrveranstaltung:** Evaluation der Basismodule (BM) des Historischen Instituts  
**(Name der Umfrage)**  
**Vergleichsline:**  
**Zusammenstellung:** Mittelwert aller BM-Evaluationen im WS20/21

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

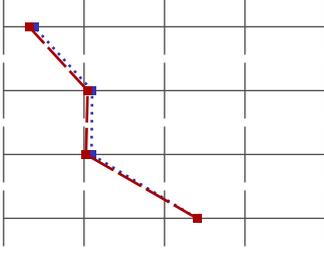
## 2. Inhaltliche Organisation

2.1)	1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=327	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
2.2)	2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=241 n=604	mw=2,7 mw=2,7	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,2
2.3)	3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=336 n=776	mw=2,1 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9
2.4)	4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=336 n=783	mw=2,0 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,0
2.5)	5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=286 n=670	mw=2,2 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=0,9
2.8)	7.1 Die bisherige fachdidaktische Ausbildung ist zufriedenstellend.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=237	mw=2,6	md=2,0	s=1,0
2.9)	7.2 Die Pflichtveranstaltungen der Fächer und der Bildungswissenschaften finden ohne zeitliche Überschneidung statt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=220 n=594	mw=2,7 mw=2,6	md=2,0 md=2,0	s=1,4 s=1,5
2.10)	7.3 Die Praxisphasen werden durch die fachdidaktischen Veranstaltungen in sinnvoller Weise unterstützen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=159	mw=2,8	md=3,0	s=1,0

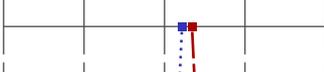
## 3. Studierbarkeit

3.1)	1. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind selten überfüllt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=299 n=720	mw=2,9 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=1,4 s=1,4
3.2)	2. In diesem Modul fallen Lehrveranstaltungen selten aus.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=331 n=790	mw=1,4 mw=1,5	md=1,0 md=1,0	s=0,8 s=0,8
3.3)	3. Bei zeitlichen Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen meiner Fächer stehen Alternativen zur Verfügung.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=242 n=576	mw=2,7 mw=3,0	md=3,0 md=3,0	s=1,3 s=1,3
3.4)	4. In diesem Modul werden ausreichend Veranstaltungen zum Erwerb der vorgeschriebenen Leistungs-/Kreditpunkte	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=307 n=722	mw=2,1 mw=2,3	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
3.5)	5. Die Modulhandbücher und Prüfungsordnungen geben mir Orientierung.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=338	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
3.6)	6. Die vorgesehene Anzahl an Prüfungen in diesem Semester kann gut bewältigt werden.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=318 n=760	mw=2,5 mw=2,4	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
3.7)	7. Die eingesetzten Prüfungsformen sind geeignet, um den Lernerfolg zu messen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=309 n=709	mw=2,6 mw=2,5	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
3.8)	8. Die Anforderungen zum Bestehen von Prüfungen werden eindeutig kommuniziert.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=334 n=780	mw=2,4 mw=2,3	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
3.9)	9. Die Arbeitslast in diesem Modul entspricht den vergebenen Kreditpunkten.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=303 n=701	mw=2,6 mw=2,6	md=3,0 md=2,0	s=1,1 s=1,1
3.10)	10. Prüfungsleistungen werden nachvollziehbar benotet.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=202 n=459	mw=2,3 mw=2,4	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,0
3.11)	11. Prüfungen meiner Fächer finden ohne zeitliche Überschneidung statt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=292 n=684	mw=2,1 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,3

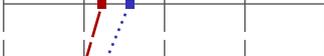
#### 4. Betreuung, Beratung und Information

4.1) 1. Eine Beratung speziell für Erstsemester ist sinnvoll.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=317 n=741	mw=1,3 mw=1,4	md=1,0 md=1,0	s=0,7 s=0,8
4.2) 2. Die angebotenen Studienberatungen sind für die Studienplanung und -gestaltung hilfreich.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=245 n=554	mw=2,0 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=1,0
4.3) 3. Die Beratung zu prüfungsbezogenen Fragen ist hilfreich (inhaltlich und organisatorisch).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=245 n=551	mw=2,0 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=1,0
4.4) 4. Ich fühle mich gut über mögliche Berufsfelder/Praktikumsmöglichkeiten informiert.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=295 n=700	mw=3,4 mw=3,4	md=4,0 md=3,0	s=1,2 s=1,2

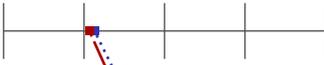
#### 5. Internationalisierung

5.4) 2. Beratung und Information zu einem Auslandsaufenthalt sind gut.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=220 n=523	mw=3,3 mw=3,2	md=4,0 md=3,0	s=1,3 s=1,3
5.5) 3. Es bestehen gute Rahmenbedingungen für einen Auslandsaufenthalt (verfügbare Plätze, Leistungsanerkennung etc.).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=124 n=322	mw=3,4 mw=3,2	md=3,5 md=3,0	s=1,3 s=1,3

#### 6. Was lernen Sie im Studium in dieser Studienphase?

6.1) 1. einen guten Einblick in Inhalte und Methoden des Faches zu gewinnen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=336 n=797	mw=1,9 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9
6.2) 2. zentrale Fragestellungen des Studiengangs zu erkennen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=339 n=790	mw=2,1 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,0
6.3) 3. Methoden des Studiengangs anzuwenden.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=336 n=782	mw=2,1 mw=2,3	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9
6.4) 4. fachbezogene Theorien zu erläutern.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=331 n=771	mw=2,2 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=0,9
6.5) 5. Forschungsergebnisse angemessen darzustellen.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=325 n=744	mw=2,2 mw=2,6	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,1
6.6) 6. wissenschaftlich zu arbeiten.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=335 n=775	mw=2,0 mw=2,2	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,1

#### 7. Studienmotivation und Gesamturteil

7.1) 1. Inwieweit stimmen die im Studiengang vermittelten Inhalte und Qualifikationen mit der Beschreibung des Studiengangs überein?	stimmen voll und ganz überein		stimmen überhaupt nicht überein	n=291 n=708	mw=2,1 mw=2,1	md=2,0 md=2,0	s=0,8 s=0,8
7.2) 2. Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Studienbedingungen Ihres Studiengangs?	voll und ganz zufrieden		überhaupt nicht zufrieden	n=336 n=797	mw=2,4 mw=2,5	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=1,0

## Untergruppe

für Frage: Welchen Studiengang studieren Sie?

Gruppe: B.A. Lehramt Geschichte (Gymnasium,  
Gesamtschule)

Anzahl: 197

# Untergruppe: B.A. Lehramt Geschichte (GyGe) aus Evaluation der Basismodule des Historischen Instituts WS 20/21

Erfasste Fragebögen = 197

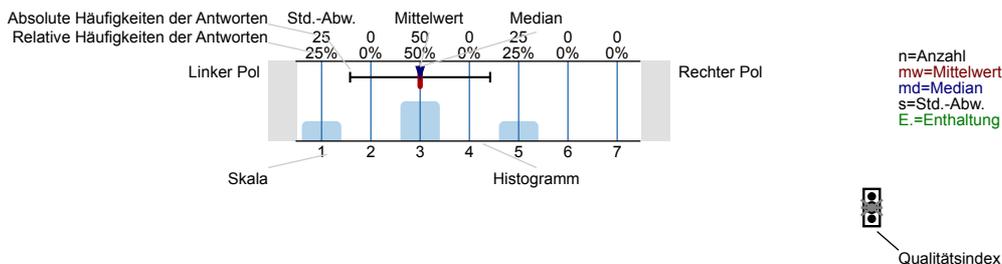


Globalwerte

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

## Legende

Fragetext

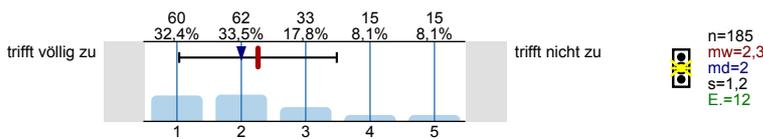


Erklärung der Ampelsymbole

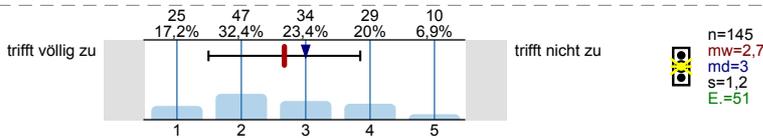
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## Inhaltliche Organisation

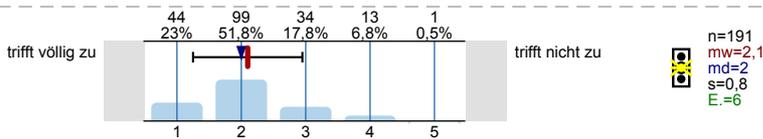
1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.



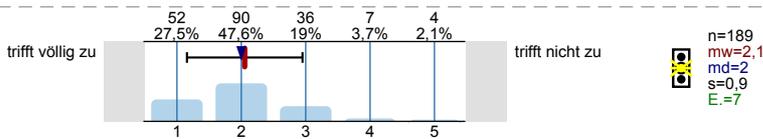
2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.



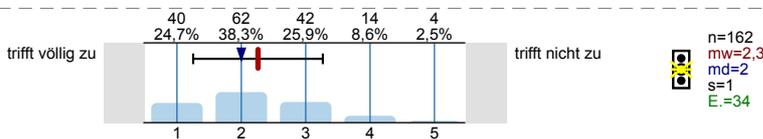
3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).



4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang



5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.



6. Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Rahmen der Basismodule bereits besucht?

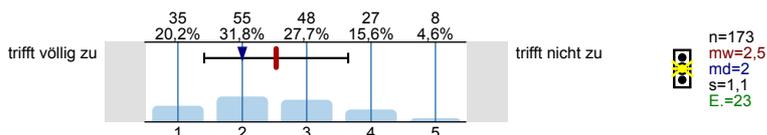




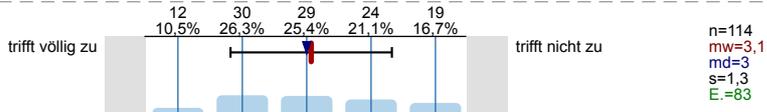


**Internationalisierung**

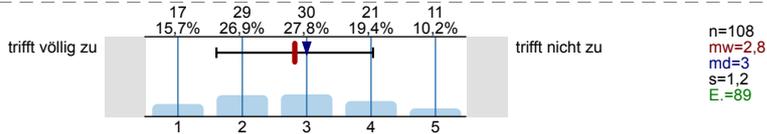
1.1 Der Studiengang enthält internationale Themen und Schnittpunkte.



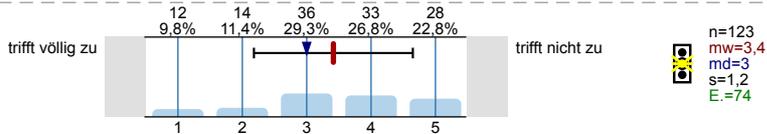
1.2 Im Studiengang unterrichten internationale Lehrende.



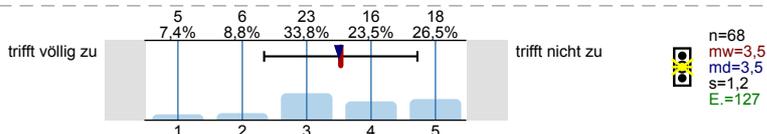
1.3 Der Studiengang wird von internationalen Studierenden besucht.



2. Beratung und Information zu einem Auslandsaufenthalt sind gut.



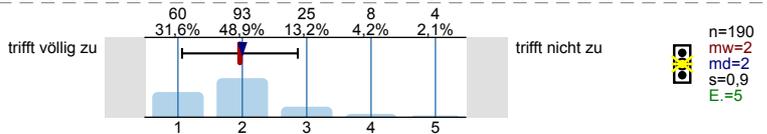
3. Es bestehen gute Rahmenbedingungen für einen Auslandsaufenthalt (verfügbare Plätze, Leistungsanerkennung etc.).



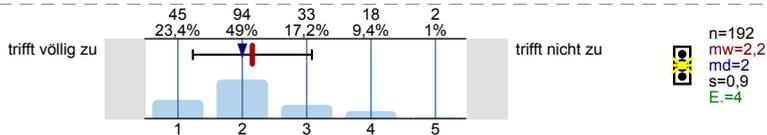
**Was lernen Sie im Studium in dieser Studienphase?**

Durch das Studium dieses Moduls lerne ich, ...

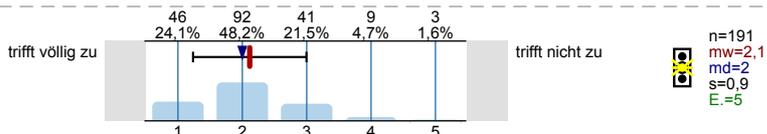
1. einen guten Einblick in Inhalte und Methoden des Faches zu gewinnen.



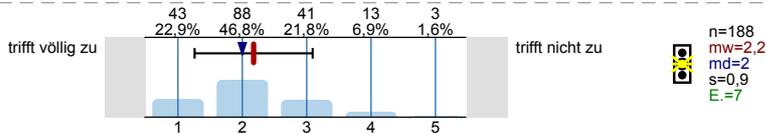
2. zentrale Fragestellungen des Studiengangs zu erkennen.



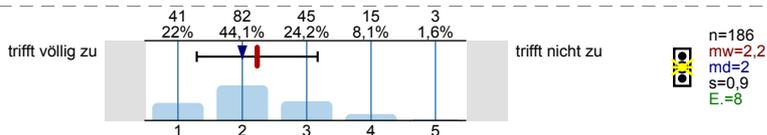
3. Methoden des Studiengangs anzuwenden.



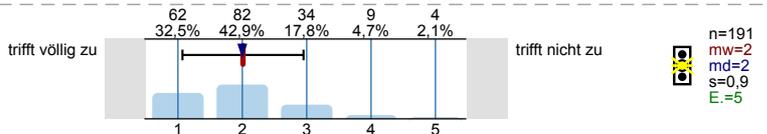
4. fachbezogene Theorien zu erläutern.



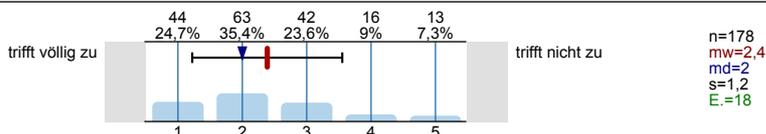
5. Forschungsergebnisse angemessen darzustellen.



6. wissenschaftlich zu arbeiten.

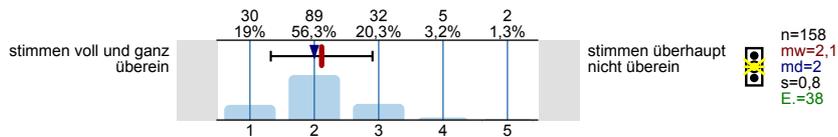


7. Die im Modulhandbuch beschriebenen Qualifikationsziele meines Studiengangs sind mir bekannt.

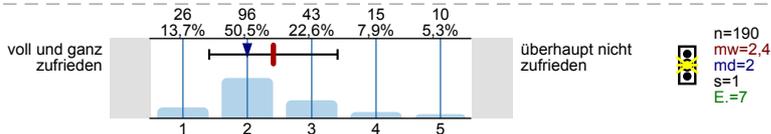


### Studienmotivation und Gesamturteil

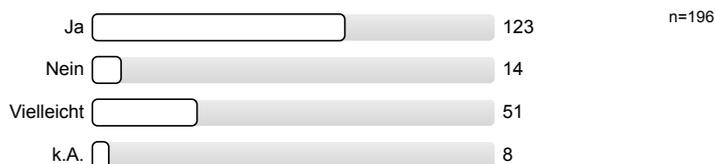
1. Inwieweit stimmen die im Studiengang vermittelten Inhalte und Qualifikationen mit der Beschreibung des Studiengangs überein?



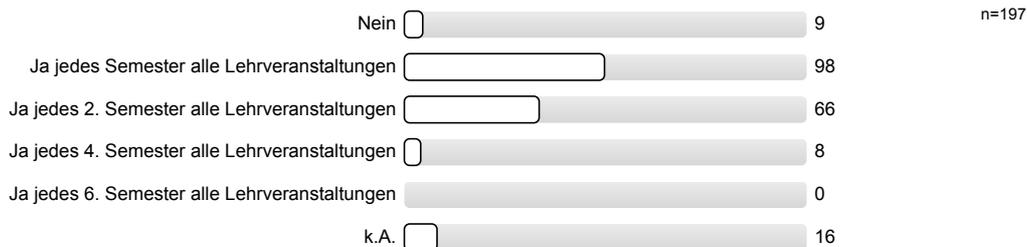
2. Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Studienbedingungen Ihres Studiengangs?



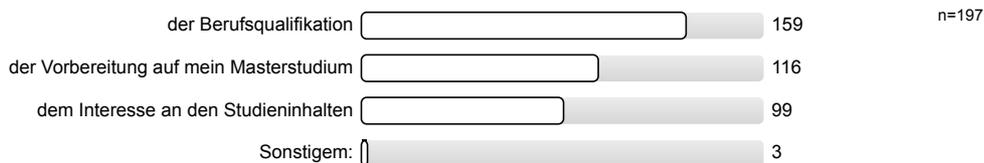
3. Würden Sie sich erneut für den gleichen Studiengang an der Uzk entscheiden?



4. Halten Sie eine häufigere Evaluation aller Lehrveranstaltungen für sinnvoll?



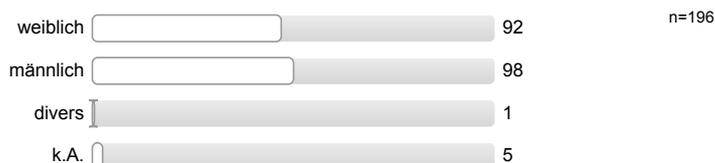
5. Das hauptsächliche Ziel meines Studiums gilt (**Mehrfachantworten möglich**):



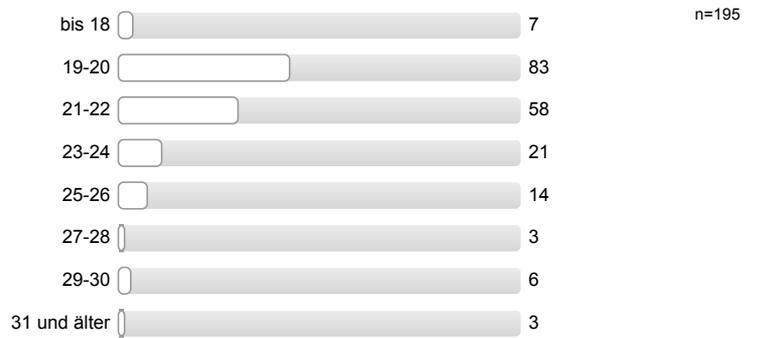
### Fragen zur Person

Die folgenden statistischen Daten werden vollständig anonym erhoben und weiterverarbeitet.

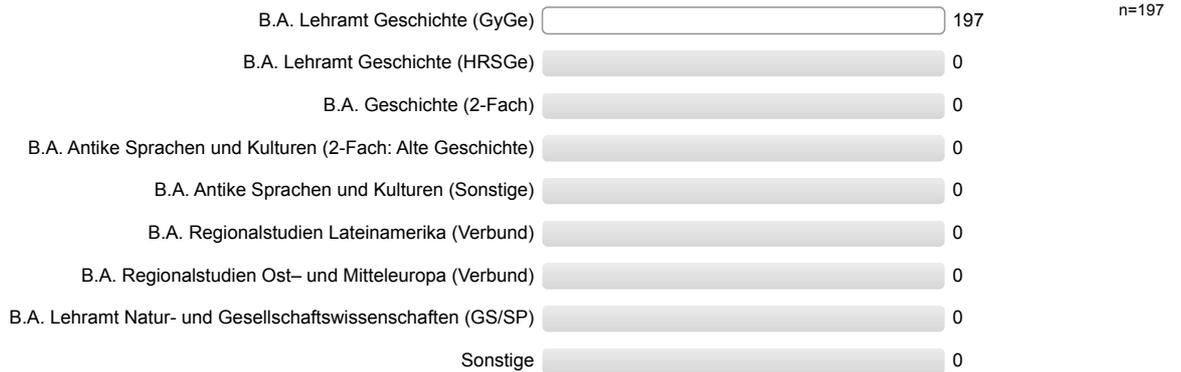
1. Geschlecht



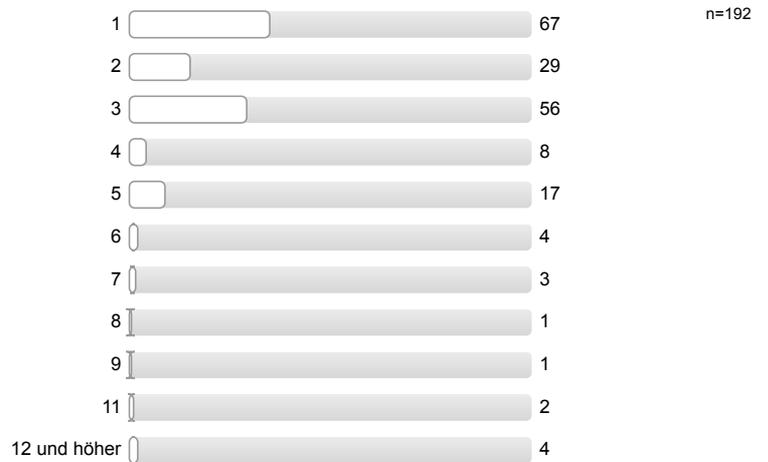
2. Alter



3. Welchen Studiengang studieren Sie?



5. Fachsemester



**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**

# Untergruppe

für Frage: Welchen Studiengang studieren Sie?

Gruppe: B.A. Geschichte (2-Fach)

Anzahl: 70

# Untergruppe: B.A Geschichte (2-Fach) aus Evaluation der Basismodule des Historischen Instituts WS 20/21

Erfasste Fragebögen = 70

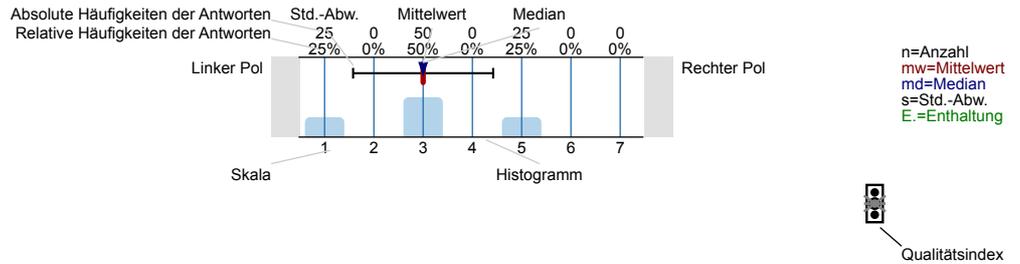


## Globalwerte

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

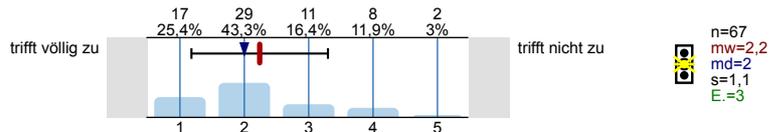
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

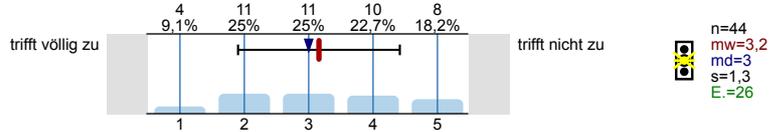
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### Inhaltliche Organisation

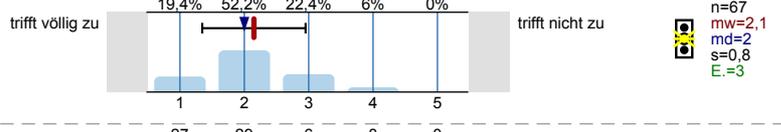
1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.



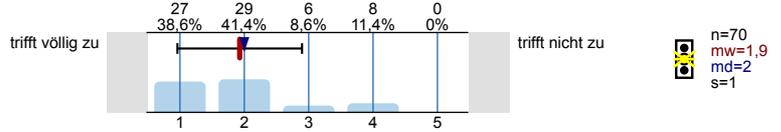
2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.



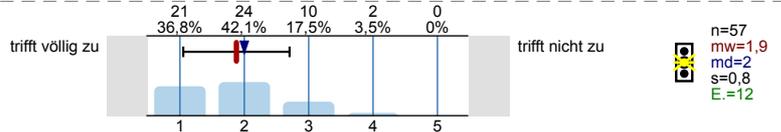
3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).



4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang



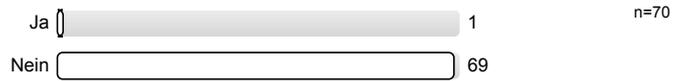
5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.



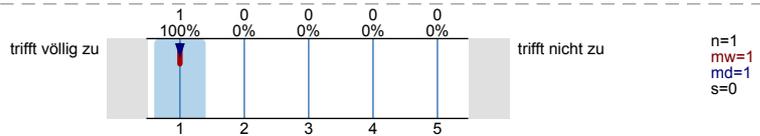
6. Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Rahmen der Basismodule bereits besucht?



7. Studieren Sie im Rahmen eines Lehramtsstudiums?

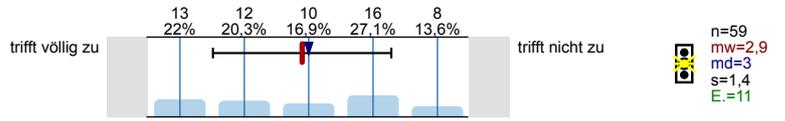


7.2 Die Pflichtveranstaltungen der Fächer und der Bildungswissenschaften finden ohne zeitliche Überschneidung statt.

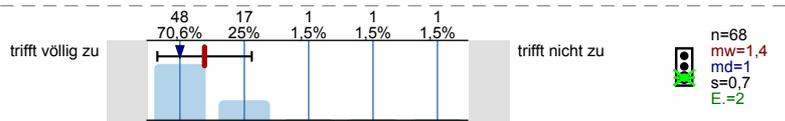


**Studierbarkeit**

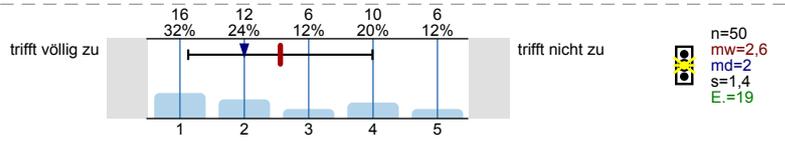
1. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind selten überfüllt.



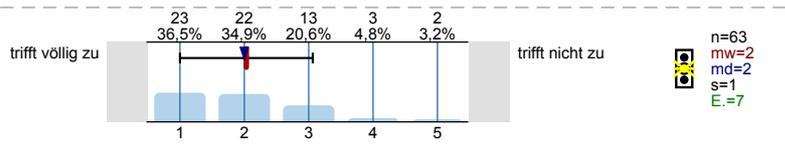
2. In diesem Modul fallen Lehrveranstaltungen selten aus.



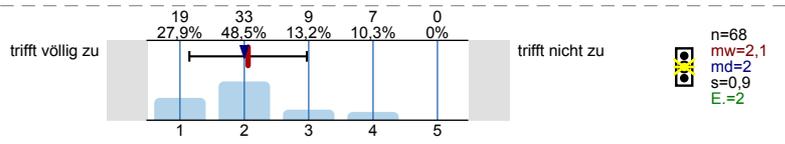
3. Bei zeitlichen Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen meiner Fächer stehen Alternativen zur Verfügung.



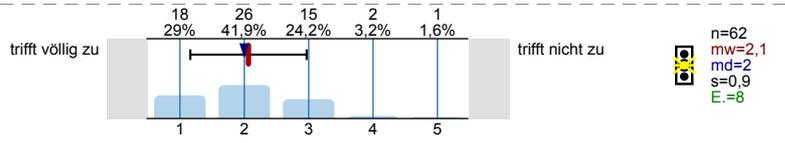
4. In diesem Modul werden ausreichend Veranstaltungen zum Erwerb der vorgeschriebenen Leistungs-/Kreditpunkte angeboten.



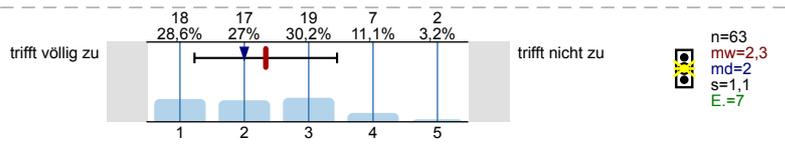
5. Die Modulhandbücher und Prüfungsordnungen geben mir Orientierung.



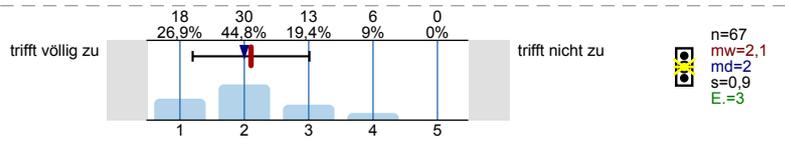
6. Die vorgesehene Anzahl an Prüfungen in diesem Semester kann gut bewältigt werden.



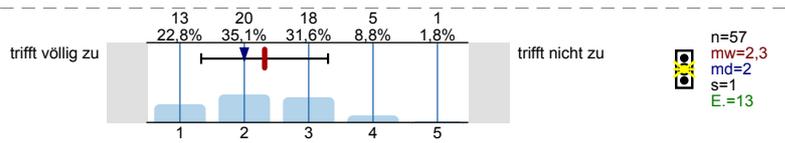
7. Die eingesetzten Prüfungsformen sind geeignet, um den Lernerfolg zu messen.



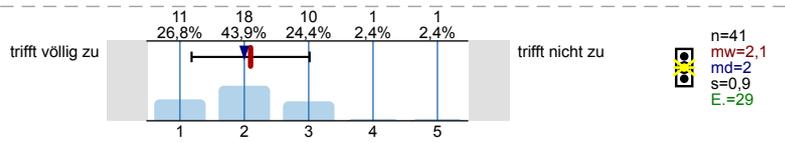
8. Die Anforderungen zum Bestehen von Prüfungen werden eindeutig kommuniziert.



9. Die Arbeitslast in diesem Modul entspricht den vergebenen Kreditpunkten.



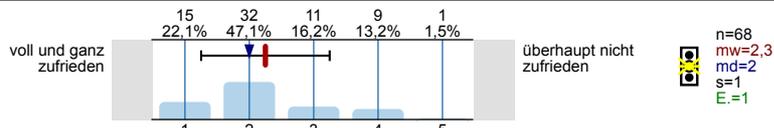
10. Prüfungsleistungen werden nachvollziehbar benotet.



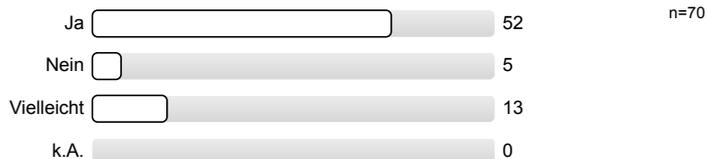




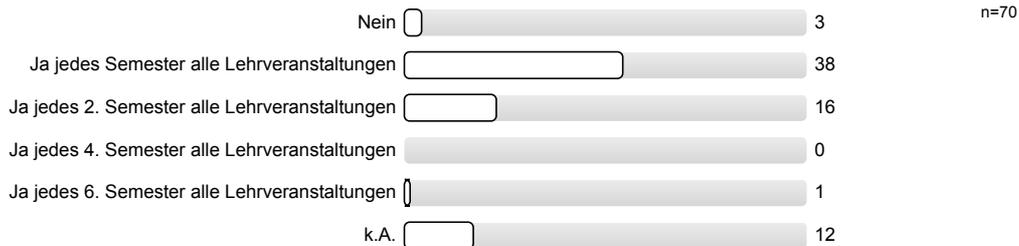
2. Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Studienbedingungen Ihres Studiengangs?



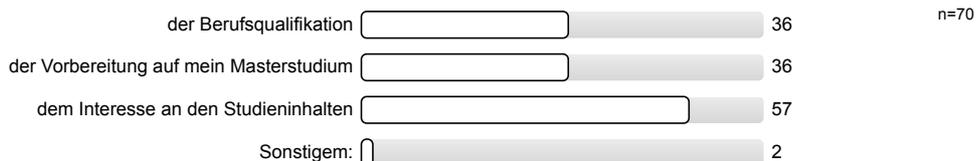
3. Würden Sie sich erneut für den gleichen Studiengang an der UzK entscheiden?



4. Halten Sie eine häufigere Evaluation aller Lehrveranstaltungen für sinnvoll?



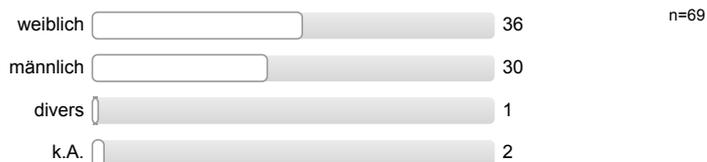
5. Das hauptsächliche Ziel meines Studiums gilt (**Mehrfachantworten möglich**):



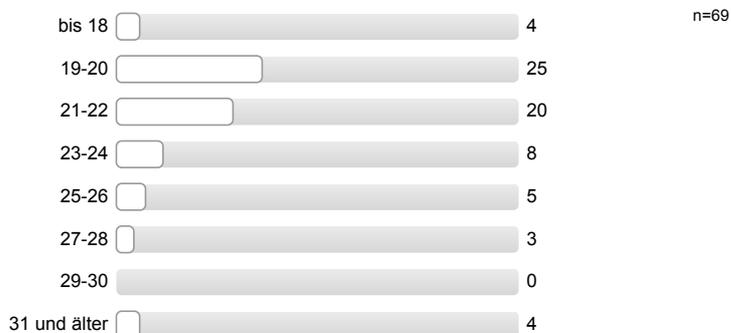
### Fragen zur Person

Die folgenden statistischen Daten werden vollständig anonym erhoben und weiterverarbeitet.

1. Geschlecht



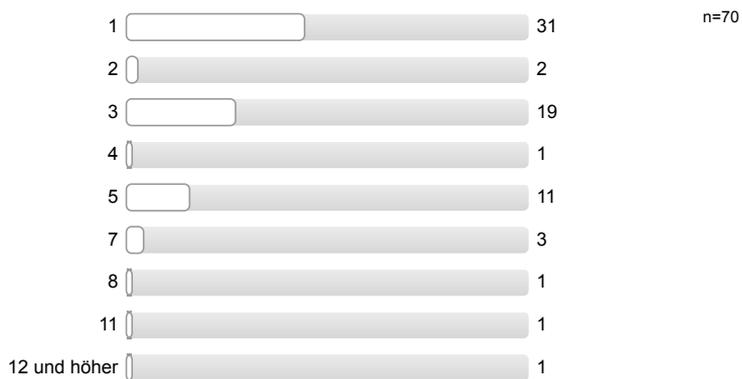
2. Alter



3. Welchen Studiengang studieren Sie?



5. Fachsemester



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Untergruppe

für Frage: Welchen Studiengang studieren Sie?

Gruppe: B.A. Lehramt Geschichte (Haupt-, Real-,  
Gesamtschule)

Anzahl: 54

# Untergruppe: B.A. Lehramt Geschichte (HRSGe) aus Evaluation der Basismodule des Historischen Instituts WS 20/21

Erfasste Fragebögen = 54

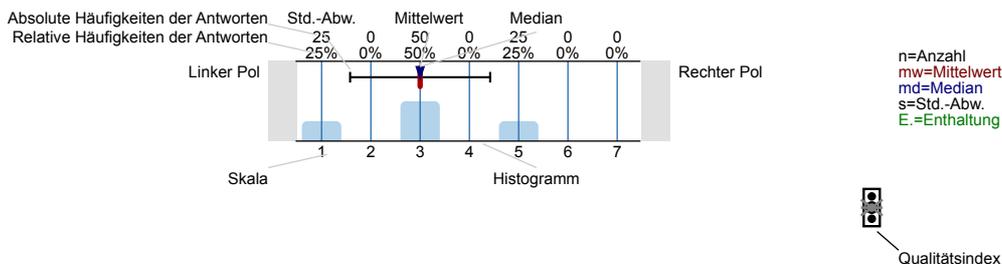


Globalwerte

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

## Legende

Fragetext

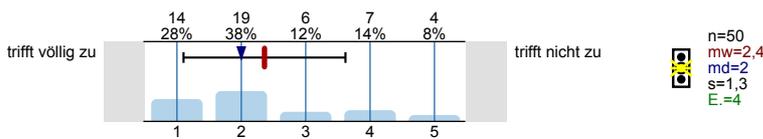


Erklärung der Ampelsymbole

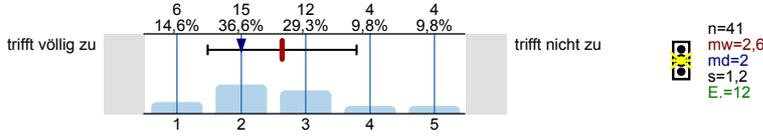
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## Inhaltliche Organisation

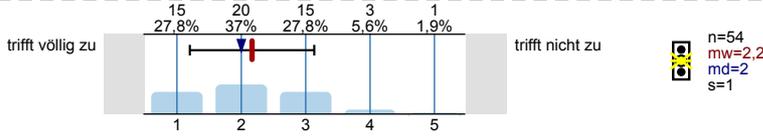
1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.



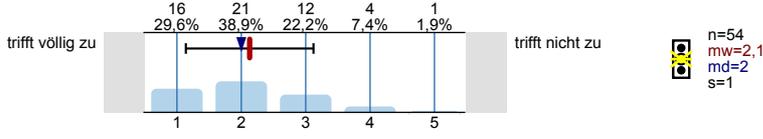
2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.



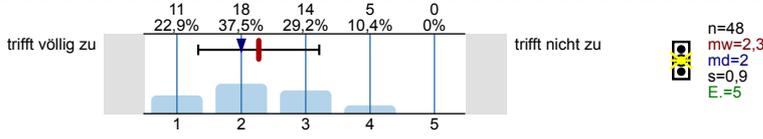
3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).



4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang



5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.



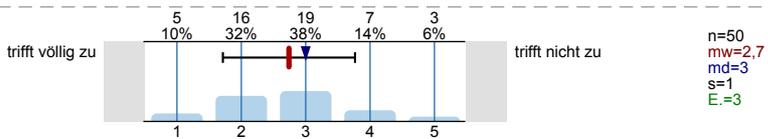
6. Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Rahmen der Basismodule bereits besucht?



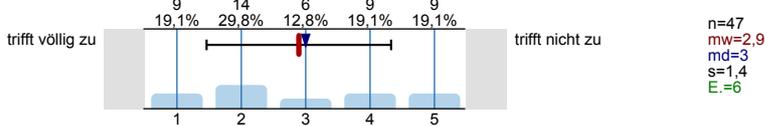
7. Studieren Sie im Rahmen eines Lehramtsstudiums?



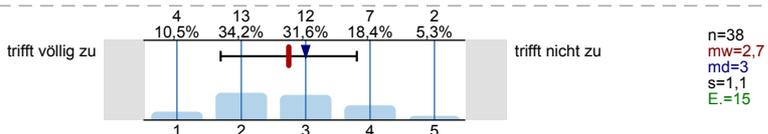
7.1 Die bisherige fachdidaktische Ausbildung ist zufriedenstellend.



7.2 Die Pflichtveranstaltungen der Fächer und der Bildungswissenschaften finden ohne zeitliche Überschneidung statt.

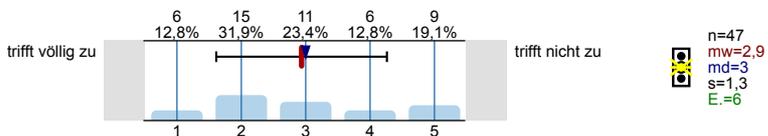


7.3 Die Praxisphasen werden durch die fachdidaktischen Veranstaltungen in sinnvoller Weise unterstützen.

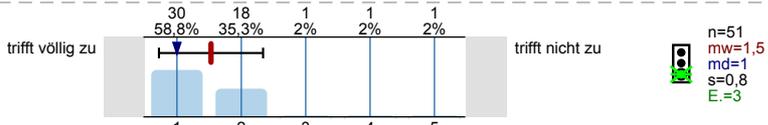


**Studierbarkeit**

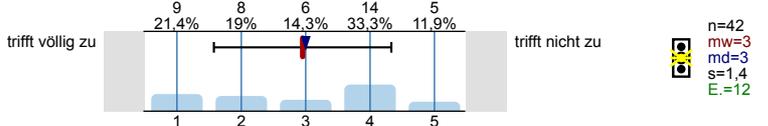
1. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind selten überfüllt.



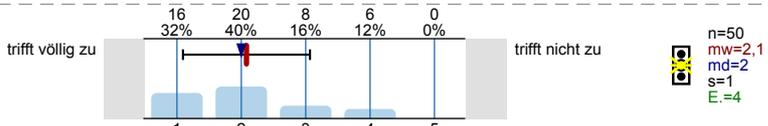
2. In diesem Modul fallen Lehrveranstaltungen selten aus.



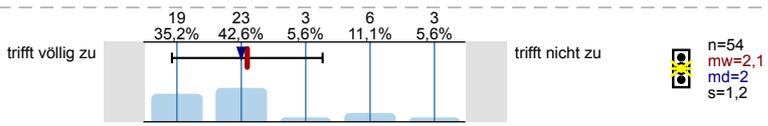
3. Bei zeitlichen Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen meiner Fächer stehen Alternativen zur Verfügung.



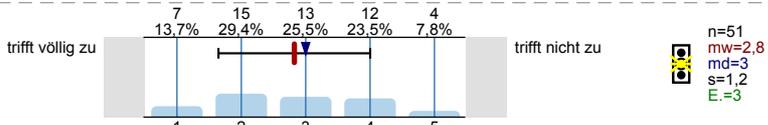
4. In diesem Modul werden ausreichend Veranstaltungen zum Erwerb der vorgeschriebenen Leistungs-/Kreditpunkte angeboten.



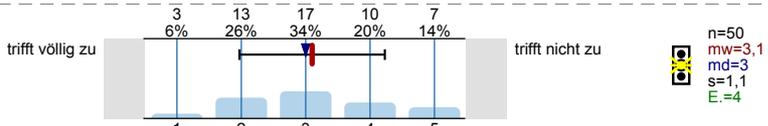
5. Die Modulhandbücher und Prüfungsordnungen geben mir Orientierung.



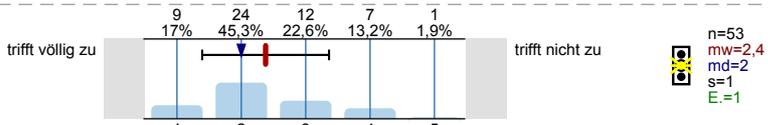
6. Die vorgesehene Anzahl an Prüfungen in diesem Semester kann gut bewältigt werden.



7. Die eingesetzten Prüfungsformen sind geeignet, um den Lernerfolg zu messen.



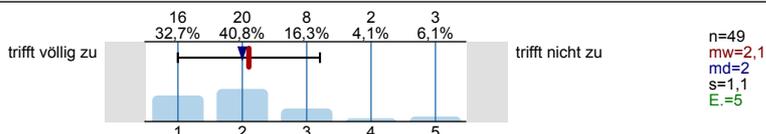
8. Die Anforderungen zum Bestehen von Prüfungen werden eindeutig kommuniziert.





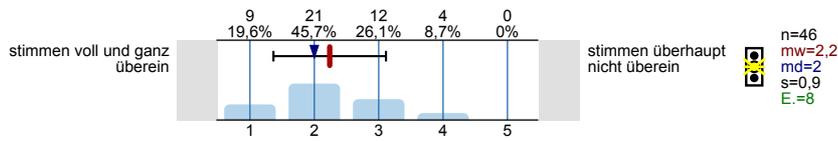


7. Die im Modulhandbuch beschriebenen Qualifikationsziele meines Studiengangs sind mir bekannt.

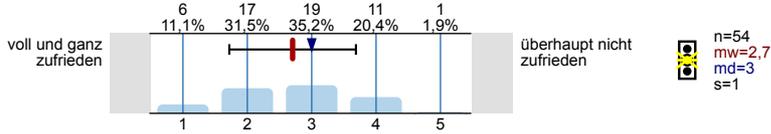


### Studienmotivation und Gesamturteil

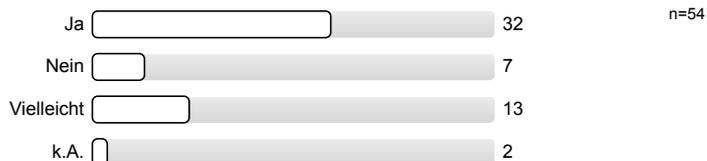
1. Inwieweit stimmen die im Studiengang vermittelten Inhalte und Qualifikationen mit der Beschreibung des Studiengangs überein?



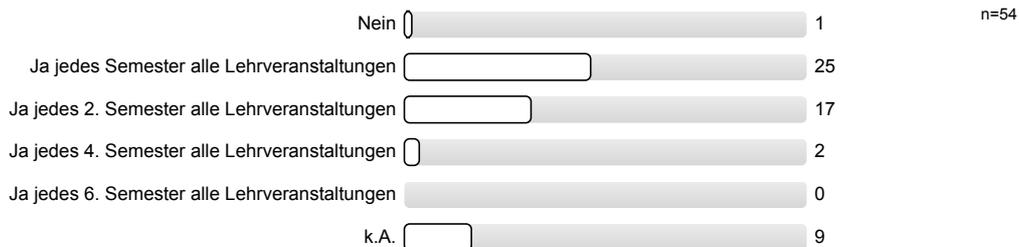
2. Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Studienbedingungen Ihres Studiengangs?



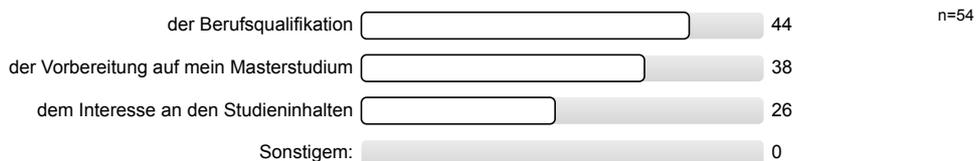
3. Würden Sie sich erneut für den gleichen Studiengang an der UzK entscheiden?



4. Halten Sie eine häufigere Evaluation aller Lehrveranstaltungen für sinnvoll?



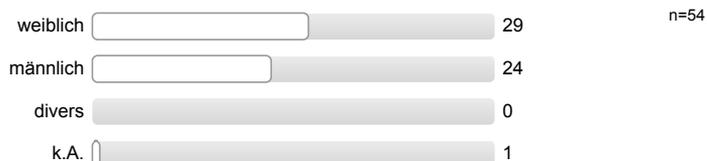
5. Das hauptsächliche Ziel meines Studiums gilt (Mehrfachantworten möglich):



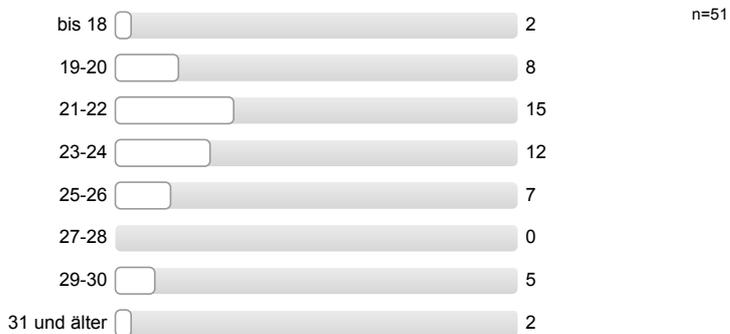
### Fragen zur Person

Die folgenden statistischen Daten werden vollständig anonym erhoben und weiterverarbeitet.

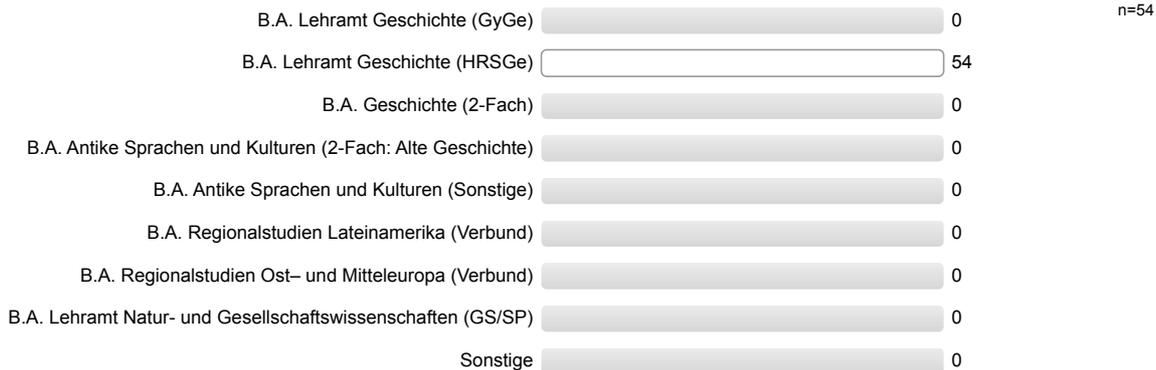
1. Geschlecht



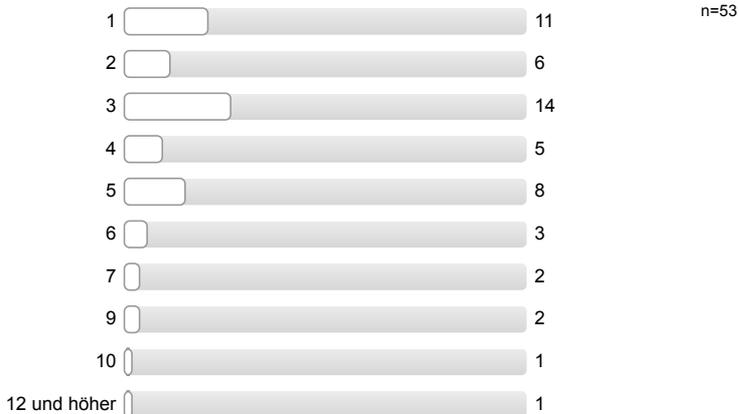
2. Alter



3. Welchen Studiengang studieren Sie?



5. Fachsemester



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Untergruppe

für Frage: Welchen Studiengang studieren Sie?

Gruppe: B.A. Regionalstudien Lateinamerika (Verbund)

Anzahl: 17

# Untergruppe: B.A. Regionalstudien Lateinamerika (Verbund) aus Evaluation der Basismodule des Historischen Instituts WS 20/21

Erfasste Fragebögen = 17

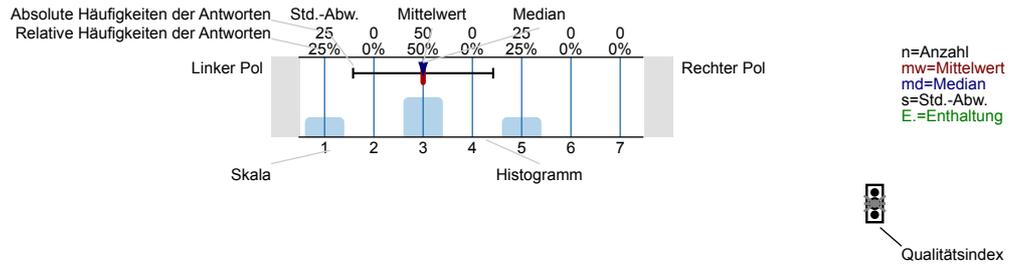


## Globalwerte

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



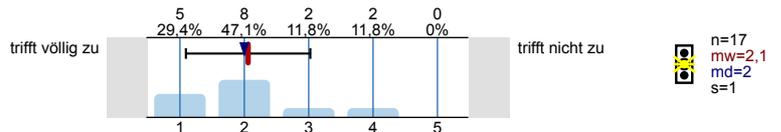
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



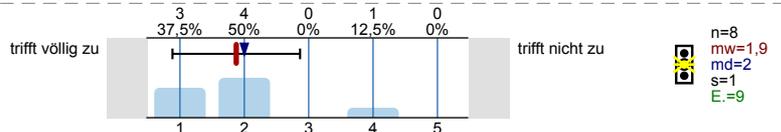
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### Inhaltliche Organisation

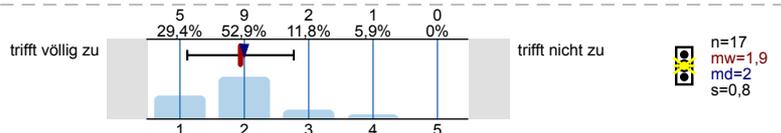
1. Der Musterstudienplan/ Studienverlaufsplan ist ein guter Wegweiser durch das Studium.



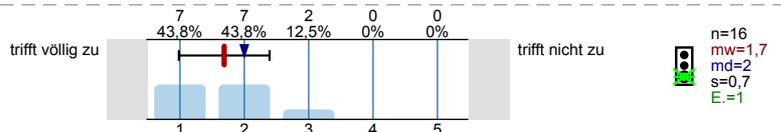
2. Ein Praktikum lässt sich gut mit diesem Studium in Einklang bringen.



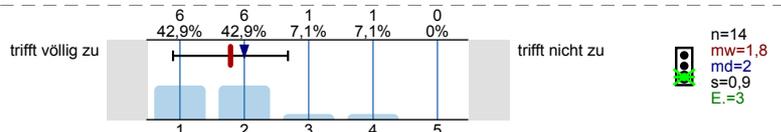
3. Das Modul ist sinnvoll komponiert (Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen).



4. Die einführenden Lehrveranstaltungen ermöglichen einen guten Einstieg in den Studiengang



5. In den Basismodulen werden die nötigen Inhalte und Methoden für die nächste Studienphase vermittelt.



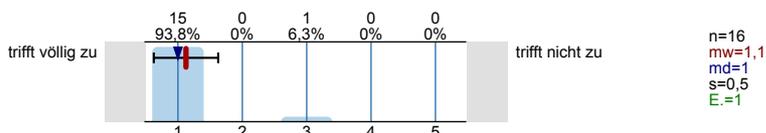
6. Wie viele Veranstaltungen haben Sie im Rahmen der Basismodule bereits besucht?



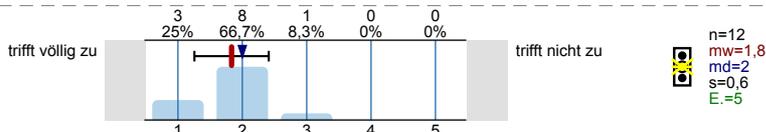


**Betreuung, Beratung und Information**

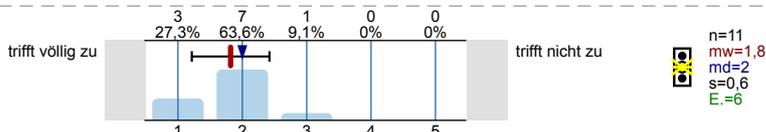
1. Eine Beratung speziell für Erstsemester ist sinnvoll.



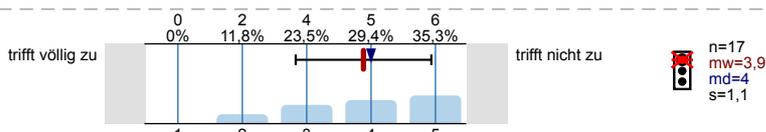
2. Die angebotenen Studienberatungen sind für die Studienplanung und -gestaltung hilfreich.



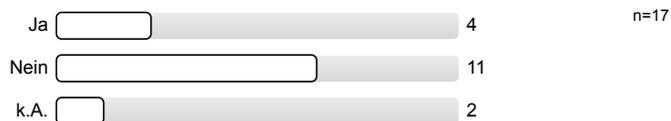
3. Die Beratung zu prüfungsbezogenen Fragen ist hilfreich (inhaltlich und organisatorisch).



4. Ich fühle mich gut über mögliche Berufsfelder/Praktikumsmöglichkeiten informiert.



5. Die für die Fachberatung zuständigen Personen sind mir bekannt.



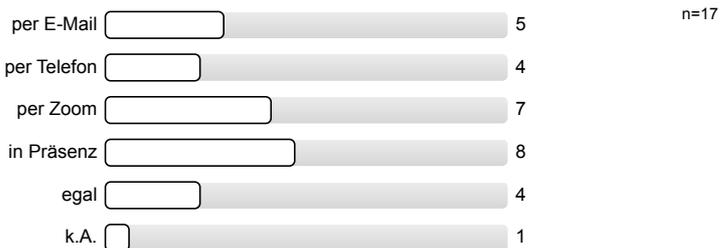
6.1 Das Beratungsangebot der Homepage des Historischen Instituts ist mir bekannt.



6.2 Falls bekannt: Das Online-Beratungsangebot des Instituts ist ausreichend und hilfreich.

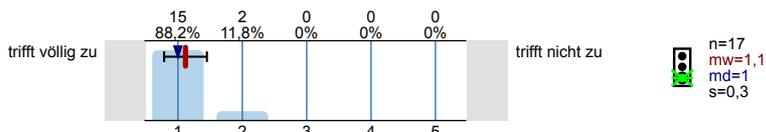


7. Welche Art der persönlichen Beratung wünschen Sie sich aktuell?

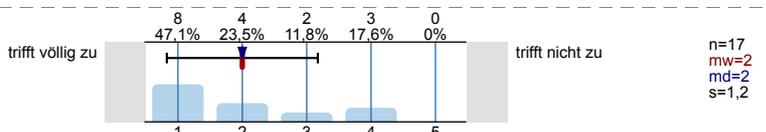


**Internationalisierung**

1.1 Der Studiengang enthält internationale Themen und Schnittpunkte.

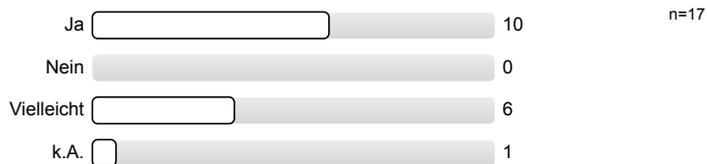


1.2 Im Studiengang unterrichten internationale Lehrende.



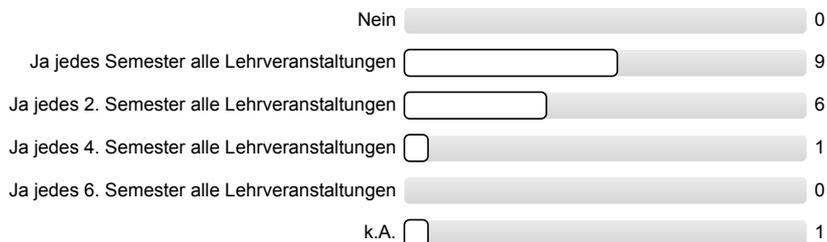


3. Würden Sie sich erneut für den gleichen Studiengang an der UzK entscheiden?



n=17

4. Halten Sie eine häufigere Evaluation aller Lehrveranstaltungen für sinnvoll?



n=17

5. Das hauptsächliche Ziel meines Studiums gilt (Mehrfachantworten möglich):



n=17

Fragen zur Person

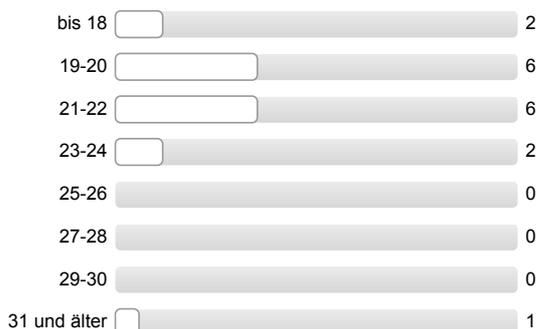
Die folgenden statistischen Daten werden vollständig anonym erhoben und weiterverarbeitet.

1. Geschlecht



n=17

2. Alter

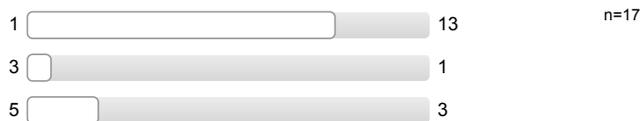


n=17

3. Welchen Studiengang studieren Sie?



5. Fachsemester



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!